Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister
Az:

Bad Münstereifel, den 12.03.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **97-XII/Z-2**

| Beratungsfolge | Termin |
|---|---|
| Rat | 24.03.2026 |

Zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:
**Erarbeitung eines Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes in der Kernstadt**
**hier: Sachstand aufgrund der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Tourismus und Mobilität**

Berichterstatter/in: Frau Schneider-Jonas

( ) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
( ) ja / ( ) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.
( ) Kostenstelle _____ Konto _____
( ) Folgekosten: ( ) ja / ( ) nein _____ € jährlich
( ) Beschlussausführung bis _____

| Ausgearbeitet: | | Beteiligt: | | Mitgezeichnet: |
|---|---|---|---|---|
| | **GBA** | | **20.1** | |
| | **PR** | | **AL** | |
| | **20** | | | |

_____
Bürgermeister

An der Abstimmung hat/haben (wegen Befangenheit) nicht teilgenommen:

( ) zurückgezogen ( ) vertagt ( ) von der Tagesordnung abgesetzt

( ) verwiesen in den _____

**1. Sachverhalt:**
Die Anträge der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion zur Erarbeitung eines Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes für die Kernstadt Bad Münstereifel wurden im Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Tourismus am 03.03.2026 beraten. Dort wurde der Beschlussvorschlag unter Punkt 3 abgeändert.

**2. Rechtliche Würdigung**

**3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept**

**4. Organisatorische und personelle Auswirkungen**

**5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen**

**6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel**

**7. Auswirkungen auf den Klimawandel**

**8. Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrs- und Sicherheitskonzept für die Kernstadt Bad Münstereifel zu erarbeiten bzw. erarbeiten zu lassen.

2. Zur Begleitung des Prozesses wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, bestehend aus Vertretern:

- der Politik
- der Verwaltung
- der Anwohner
- der Gewerbetreibenden
- des Stadtmarketingvereins
- der Vertreter eines Bürgerbegehrens

3. Im Rahmen der Konzepterstellung sind technische Möglichkeiten der Verkehrsleitung unter Sicherheitsaspekten zu prüfen.

4. Die Ergebnisse des Konzeptes sollen in geeigneter Form, z. B. im Rahmen einer Bürgerversammlung, vorgestellt und diskutiert werden.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Fördermöglichkeiten für die Konzepterstellung und ggf. für die Umsetzung von Maßnahmen zu prüfen und dem Rat zu berichten.